

**Geschäftsbericht 2008**

**der**

**FORIS AG**

**- Konzernabschluss -**

# KONZERNKENNZAHLEN

	<u>2008</u> TEUR	<u>2007</u> TEUR
Umsatzerlöse	25.828	28.942
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.774	9.908
Personalkosten	1.828	1.989
Allgemeine Verwaltungskosten	8.076	5.528
Ergebnis im Berichtszeitraum	2.221	2.483
EBIT	2.140	2.789
EBITDA	2.287	2.899

	<u>2008</u> EUR	<u>2007</u> EUR
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis Berichtszeitraum	0,38	0,42

	<u>31.12.2008</u> TEUR	<u>31.12.2007</u> TEUR
Gesamtkapital	22.794	21.611
Eigenkapital	15.315	13.140
Verbindlichkeiten	6.529	7.207
Rückstellungen	950	1.264

	<u>31.12.2008</u> EUR	<u>31.12.2007</u> EUR
Schlusskurs	2,23	1,75

	<u>31.12.2008</u> TEUR	<u>31.12.2007</u> TEUR
Börsenkapitalisierung	13.068	10.255

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A.</b>	<b>Konzernlagebericht der FORIS AG</b>	
1.	Geschäftsjahr 2008	
1.1	FORIS AG	5
1.2	FORIS Vermögensverwaltungs AG	6
1.3	FORATIS AG	6
1.4	Go Ahead	6
1.5	Investitionen	7
1.6	Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage	7
1.6.1	Vermögenslage	7
1.6.2	Finanzlage	8
1.6.3	Ertragslage	9
2.	Die FORIS Aktie	9
3.	Gesamtwirtschaftliche Branchenentwicklung	11
4.	Umwelt	12
5.	Risikolage	12
6.	Organe und Mitarbeiter der FORIS AG	15
7.	Ausblick und Chancen	16
<b>B.</b>	<b>Corporate Governance Kodex</b>	<b>19</b>
<b>C.</b>	<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>20</b>
<b>D.</b>	<b>Konzernabschluss der FORIS AG (IFRS)</b>	
	Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2008	22
	Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung	23
	Anlage 3 Segmentberichterstattung	24
	Anlage 4 Kapitalflussrechnung	25
	Anlage 5 Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
	Anlage 6 Anhang für das Geschäftsjahr 2008	28
	A. Allgemeine Erläuterungen	28
	B. Erläuterung der Abschlussposten	32
	C. Sonstige Angaben	43
	D. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	52

# VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

es ist mir eine große Freude, mich als neuer Vorstand der FORIS AG mit diesem Geschäftsbericht erstmals direkt an Sie zu wenden. Die FORIS AG ist ein besonderes Unternehmen: mit unseren drei Kerngeschäftsfeldern Prozessfinanzierung, Vorratsgesellschaften und Limited-Gründungen gehören wir jeweils zu den führenden Anbietern am Markt.

Die internationale Finanzkrise und die globale Konjunkturabschwächung haben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2008 geprägt. Auch an der FORIS AG sind die Entwicklungen nicht spurlos vorbeigegangen. Gerade die Verschärfung der Finanzmarktkrise im zweiten Halbjahr und die zunehmenden Zahlungsschwierigkeiten auch unserer Kunden und Geschäftspartner haben uns gezwungen, noch stärkere Maßnahmen zur Risikovorsorge zu treffen. Insbesondere vor dem Hintergrund der bei Go Ahead bestehenden Schwierigkeiten im Bereich Forderungsbeitreibung werden wir uns im Jahr 2009 darauf konzentrieren, Verbesserungspotenziale bei der Aufbau- und Ablauforganisation, beim Marketing und Vertrieb und im IT-Bereich zu heben. Der Umsatz hat sich vor diesem Hintergrund im Vergleich zum Vorjahr um 11 % auf 25,83 Mio. reduziert und der Jahresüberschuss fällt mit 2,22 Mio. ebenfalls um 11 % geringer als im Vorjahr aus. Dies entspricht einem Ergebnis von 0,38 EURO pro Aktie (Vorjahr: 0,42 EURO). Das Unternehmen erzielt damit eine Eigenkapitalrendite in Höhe von 14,5 %.

Die Aktie der FORIS AG hat sich demgegenüber in einem außergewöhnlich schwachen Markt, der durch die im Jahresverlauf verschärfte Finanzkrise und erste spürbare Auswirkungen auf die Realwirtschaft stark beeinträchtigt war, sehr gut entwickelt. Am 31. Dezember 2008 lag der Kurs der FORIS Aktie mit 2,23 EURO um 27 % (0,48 EURO) über dem Kurs am 31. Dezember 2007 (1,75 EURO). Mit einer Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008 von 67,2 % (Vorjahr: 60,8 %) verfügt die FORIS Gruppe über eine sehr gute Basis, um das weitere Unternehmenswachstum finanzieren zu können.

Um erfolgreich zu sein, brauchen wir engagiertes Personal. Der Vorstand der FORIS AG dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit und ihr großes persönliches Engagement im Berichtsjahr. Gemeinsam werden wir auch die Herausforderungen des neuen Geschäftsjahres angehen und erfolgreich bestehen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und würde mich freuen, wenn Sie der FORIS AG und mir als Ihrem neuen Vorstand auch im laufenden Geschäftsjahr 2009 Ihr Vertrauen schenken.

Bonn, im März 2009

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann  
Vorstand

## 1. Geschäftsjahr 2008

### 1.1. FORIS AG

Die Umsatzerlöse der FORIS AG betragen ausweislich des Einzelabschlusses in 2008 3.607 TEURO und liegen damit auf dem Niveau des vergangenen Jahres (3.677 TEURO). Die geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierungen betragen nach Berücksichtigung der Wertberichtigungen 2.266 TEURO gegenüber 2.249 TEURO im Vorjahr.

Im Jahre 2008 wurden 25 Verfahren beendet. Die Quote der davon positiv beendeten Verfahren liegt mit 68 % leicht über dem Ergebnis des Vorjahres. Die gestiegene Erfolgsquote spiegelt die intensive Prüfung und Begleitung jedes einzelnen Finanzierungs"Projektes" wider. Beispielhaft für eine ausgesprochen gelungene Prozessfinanzierung konnte im vergangenen Jahr ein Verfahren gegen eine Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn beendet werden, welches über einen Zeitraum von drei Jahren durch drei Instanzen erfolgreich finanziert und begleitet werden konnte. Hier zeigte sich, dass nicht nur die Finanzkraft sondern auch die intensive juristische Begleitung der Verfahren eine Stärke der FORIS AG darstellt.

Im Berichtszeitraum wurden 16 Verfahren neu in Finanzierung genommen gegenüber 15 im Vorjahr. Noch deutlicher als die Anzahl der neuen Finanzierungen wurde der Streitwert und das Optionsvolumen gesteigert. Beide konnten im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden. Die Zahl der Anfragen stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 %.

### FORIS Übersetzungsdienst

Der FORIS Übersetzungsdienst verzeichnete 2008 mit insgesamt 497 Aufträgen nur einen leichten Auftragsrückgang gegenüber dem außerordentlich guten Vorjahr (523). Dies ist unserem stabilen Geschäft mit Bestandskunden zu verdanken. Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfeldes konnten aber auch Neukunden gewonnen werden. Der Umsatzrückgang auf 300 TEURO im Vergleich zum Jahr 2007 mit 408 TEURO erklärt sich vor allem durch das Ausbleiben größerer M&A Mandate bei Großkanzleien aufgrund der Finanzkrise. Gerade größere Anwaltskanzleien schätzen die schnellen Fachübersetzungen des FORIS Übersetzungsdienstes.

### FORIS Anwaltsverzeichnis

Das FORIS Anwaltsverzeichnis erfreute sich in 2008 mit rund 70.000 Einträgen aus der Anwaltschaft großer Beliebtheit bei Anwälten und Rechtsuchenden. Als eines der attraktivsten und umfangreichsten Rechtsanwaltsverzeichnisse im Netz steigerte es den Online-Zugriff auf die Internetseiten der FORIS AG und Ihrer Tochtergesellschaften er-

neut und dient somit als ein hervorragendes Werbemedium für alle Dienstleistungen des Konzerns.

## 1.2 FORIS Vermögensverwaltungs AG

Die Gesellschaft hält die Immobilie in Bonn und vermietet diese an die FORIS AG als Generalmieterin sowie an das Restaurant FORISSIMO. Die FORIS AG wiederum hat sowohl an die FORATIS AG, die Go Ahead GmbH als auch an Dritte untervermietet. Die im Herbst 2007 vorgenommene Erweiterung des verpachteten Gastronomiebetriebes FORISSIMO hat sich als sinnvolle Investition erwiesen. So konnten die Pachterträge im Berichtszeitraum um rund 40 % gesteigert werden. Der Standort im ehemaligen Regierungsviertel von Bonn erweist sich angesichts des prosperierenden Umfeldes als günstig. Mit dem Ausbau des UN-Campus, des internationalen Kongresszentrums, der Deutschen Post AG, DHL sowie weiterer Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft sitzt die FORIS AG im Herzen eines modernen, internationalen und vor allem ständig wachsenden Wirtschaftsstandortes.

## 1.3 FORATIS AG

Die FORATIS AG hat 2008 einen Rückgang der Verkaufszahlen verzeichnen müssen. Nach einem überproportional guten Vorjahr dämpften die Krise an den Finanzmärkten sowie die schlechte konjunkturelle Lage den Geschäftsverlauf. Erfreulich sind die SE-Verkäufe, die trotz schlechter Wirtschaftslage auf Vorjahresniveau lagen. Der Anteil der online verkauften Gesellschaften nahm weiter zu. Mit dem Inkrafttreten der GmbH Reform im November 2008 konnte die FORATIS AG bundesweit die erste Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) gründen. Vom Start weg konnten wir diese Rechtsform erfolgreich als Vorratsgesellschaft verkaufen und bis zum Jahresende 2008 rund 10 % aller bundesweit eingetragenen Unternehmergeinschaften gründen.

## 1.4 Go Ahead GmbH

Im Jahre 2008 haben wir unsere Marktführerschaft bei Limited Gründungen erfolgreich behauptet. Den Folgen der Finanzkrise und der damit einhergehenden Eintrübung der konjunkturellen Lage konnte sich die Go Ahead GmbH allerdings nicht gänzlich entziehen. Die Limited Gründungszahlen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, der Wertberichtigungsbedarf ist gestiegen.

Über das gesamte Jahr 2008 konnten operative Fortschritte erzielt werden. Die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation konnte im Jahr 2008 noch nicht im erforderlichen Maße verwirklicht werden. Dies hatte seine Ursache unter anderem in Schwierigkeiten mit der Umsetzung eines IT-Beratungsauftrages und einem hierdurch erforderlichen Wechsel des Dienstleisters. Im vierten Quartal hat die Datenmigration auf das EDV-System der FORIS AG und die Anbindung an das vorhandene Buchhaltungs-

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

system jedoch stattgefunden. Die Funktionalität des IT-Systems wird 2009 weiter ausgebaut.

## 1.5 Investitionen

Vereinbarungsgemäß wurde der Anschaffungswert der Unternehmensgruppe "Go Ahead" endgültig ermittelt. Darüber hinaus wurden Investitionen für die Softwareentwicklung sowie für die EDV-technische Ausstattung getätigt, die die Geschäftsabläufe des Konzerns, insbesondere hier des Bereiches "Go Ahead" weiter optimieren sollen. Darüber hinaus verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang, Ziffer B2.1 f.

## 1.6 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert. Das dadurch vermittelte Bild steht, unter Berücksichtigung der jeweils getroffenen Zusatzangaben, im Einklang mit dem jeweiligen Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das durch den Konzernabschluss vermittelt wird. Abweichungen in der Summenbildung sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die exakten Einzelwerte ergeben sich aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

### 1.6.1 Vermögenslage

Vermögensstruktur	31.12.2008		31.12.2007		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.966	13	2.323	11	643	28
Sachanlagen	4.008	18	3.991	18	17	0
Finanzanlagen	130	1	130	1	0	0
Latente Steuern	1.528	7	1.389	6	139	10
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>8.631</u>	<u>38</u>	<u>7.833</u>	<u>36</u>	<u>799</u>	<u>10</u>
Vorräte	3.039	13	4.225	20	-1.186	-28
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Wertpapiere	8.053	35	8.912	41	-858	-10
<u>Liquide Mittel</u>	<u>3.071</u>	<u>13</u>	<u>642</u>	<u>3</u>	<u>2.429</u>	<u>379</u>
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>14.163</u>	<u>62</u>	<u>13.778</u>	<u>64</u>	<u>385</u>	<u>3</u>
	<u>22.794</u>	<u>100</u>	<u>21.611</u>	<u>100</u>	<u>1.183</u>	<u>5</u>

Erläuterung zu wesentlichen Abweichungen: Die Position der latenten Steuern wurde aufgrund der positiven Unternehmensplanung für die kommenden Jahre ergebniswirksam angepasst. Bei der Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wir eine angemessene Risikovorsorge vorgenommen. In

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

diesem Zusammenhang wurden Bruttoforderungen des Segments Limited-Gründungen und Service i. H. v. 8,945 Mio. EURO brutto zu rund 54 % abgewertet. Bei der Festlegung der Abwertungssätze haben wir uns insbesondere an der Altersstruktur der Forderungen und an Erkenntnissen über bereits zur Löschung vorgesehenen Limiteds orientiert.

Der deutliche Anstieg der liquiden Mittel ist auf die positiven Unternehmensergebnisse der vergangenen Jahre zurückzuführen.

## 1.6.2 Finanzlage

Kapitalstruktur	31.12.2008		31.12.2007		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	5.860	26	5.859	27	1	0
Kapitalrücklage	14.597	64	14.644	68	-47	0
Ergebnisneutrale Latente Steuern	-26	0	-26	0	0	0
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-7.338	-32	-9.820	-45	2.482	-25
Jahresergebnis	2.222	10	2.483	11	-262	-11
<b>Eigenkapital</b>	<b>15.315</b>	<b>67</b>	<b>13.140</b>	<b>61</b>	<b>2.175</b>	<b>17</b>
Rückstellungen	950	4	1.264	6	-314	-25
langfristige Verbindlichkeiten	2.079	8	2.313	11	-234	-9
kurzfristige Verbindlichkeiten	4.450	20	4.894	23	-444	-9
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>7.479</b>	<b>33</b>	<b>8.471</b>	<b>39</b>	<b>-991</b>	<b>-12</b>
	<b>22.794</b>	<b>100</b>	<b>21.611</b>	<b>100</b>	<b>1.183</b>	<b>5</b>

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen: In der Position der Rückstellungen waren in der Vergangenheit Risiken aus der Übernahme der Go Ahead berücksichtigt. Diese konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgswirksam aufgelöst werden. Die langfristigen Verbindlichkeiten berücksichtigen einerseits das Darlehen für die durch die Gesellschaft genutzte Immobilie. Daneben bestehen noch Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Go Ahead, deren Fälligkeit über ein Jahr hinaus reicht. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich neben den reinen Lieferantenverbindlichkeiten um die binnen eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Go Ahead. Darüber hinaus sind Rückstellungen für Steuern sowie sonstige zu leistende Vergütungen enthalten.

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

## 1.6.3 Ertragslage

Ertragsstruktur	2008		2007		+/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	25.828	95	28.942	98	-3.114	-11
Sonstige betriebliche Erträge	1.417	5	509	2	908	178
Betriebsleistung	27.245	100	29.451	100	-2.206	-7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.054	-55	-19.034	-65	3.981	-21
Personalaufwand	-1.828	-7	-1.989	-7	161	-8
Abschreibungen	-147	-1	-110	0	-37	34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.076	-30	-5.528	-19	-2.548	46
Sonstige Steuern	29	0	-7	0	36	-520
Betriebsaufwand	-25.076	-92	-26.669	-91	1.592	-6
Betriebsergebnis	2.169	8	2.783	9	-614	-22
Zinserträge	124		97		27	
Zinsaufwendungen	-129		-173		45	
Finanzergebnis	-5		-76		71	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57		-223		281	
Jahresergebnis	2.221		2.483		-262	

Die reduzierten Umsatzerlöse haben ihre Ursache in einem konjunkturell bedingten Nachfragerückgang nach Vorratsgesellschaften und Limiteds. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge hängt mit Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen sowie der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb an der Go Ahead Gruppe zusammen.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen hat seine Ursache in erhöhten Werbeausgaben und erhöhter Risikovorsorge auf Forderungen bei der Go Ahead.

## 2. Die FORIS Aktie

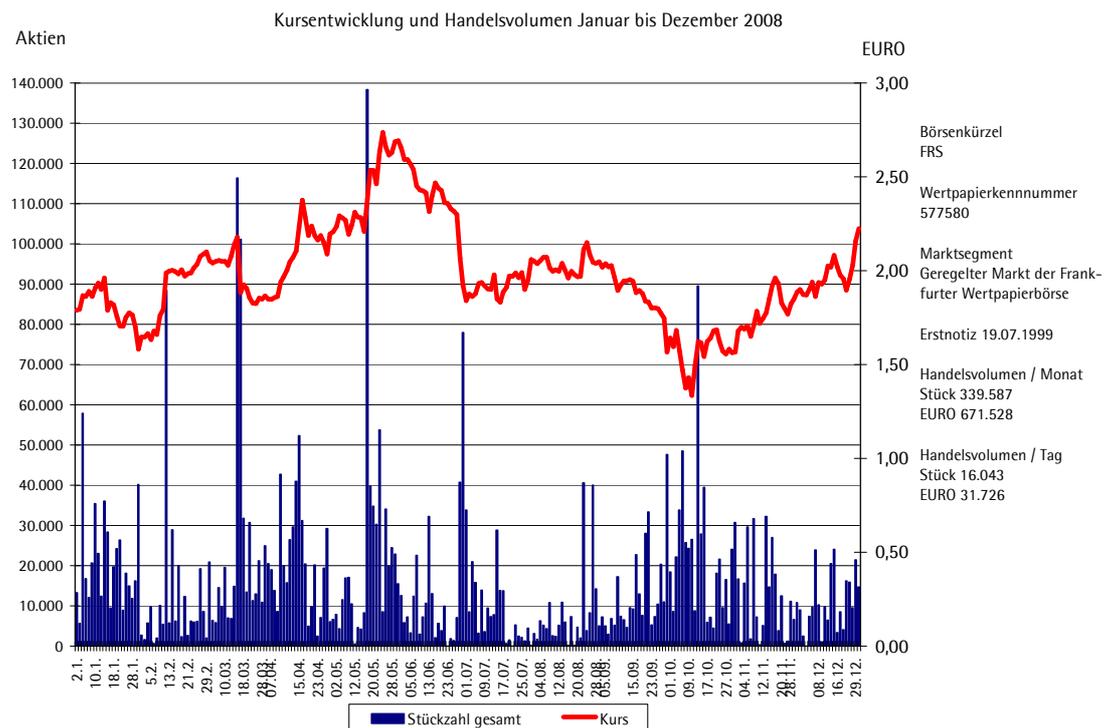
Der Kurs der FORIS Aktie hat sich von einem Jahresschlusskurs in Höhe von 1,75 EURO Ende 2007 auf 2,23 EURO in 2008 gesteigert. Bei der Berechnung des Kurses ist der Mittelwert der gesamten Transaktionen des letzten Jahreshandelstages zugrunde gelegt. Diese Steigerung um über 27 % ist umso beachtlicher, als die meisten Börsenwerte im vergangenen Jahr stark gefallen sind. So büßte allein der DAX im vergangenen Jahr über 40 % seines Wertes ein. Trotz der erfreulichen Steigerung des Kursverlaufs arbeiten wir weiter an einer den Erfolg des Unternehmens widerspiegelnden positiven Kursentwicklung.

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

Das Handelsvolumen sank im vergangenen Jahr auf monatlich 339.586 Stück (Vorjahr: 581.303). Die Bündelung einzelner Aktienpakete entsprechend der dem Unternehmen gegenüber angezeigten Schwellenüberschreitungen mag hier wiederum Auswirkungen auf das Handelsvolumen zeigen. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) lag zum Jahresabschluss bei 5,9.

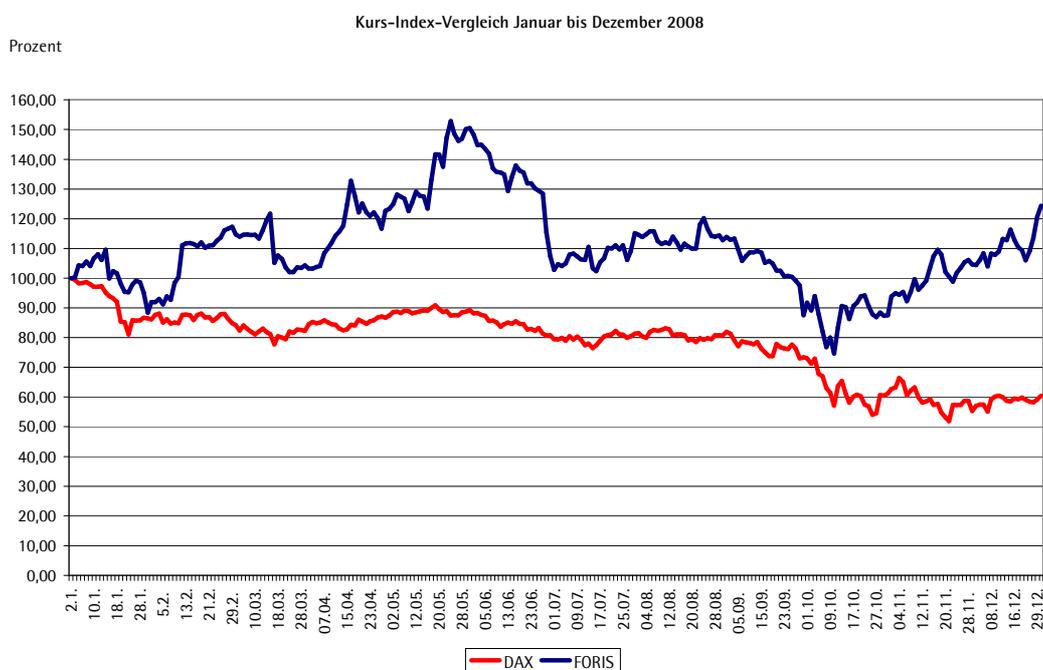
Insgesamt sind 5.860.000 Aktien platziert. Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Ausweislich der Präsenz bei der Hauptversammlung halten einzelne Aktionäre bis zu 5 % der Aktien. Darüber hinaus teilte uns Herr Oliver Schmidt im November 2008 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG am 21. November 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,01 % (586.500 Stimmrechte) der insgesamt 5.860.000 Stimmrechte beträgt.

Quelle: FORIS AG



\*Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die Frankfurter Wertpapierbörse und den Xetra. Die regionalen Börsen wurden nicht berücksichtigt.

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG



Die FORIS AG hat ihren testierten Jahresabschluss am 14. März 2008 vorgelegt. Die Hauptversammlung fand am 4. Juni 2008 statt.

Bereits die Hauptversammlung 2006 hatte die Möglichkeit geschaffen, das Grundkapital um bis zu 2.930.000 Aktien zu erhöhen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung galt für die Dauer von 18 Monaten, d. h. bis zum 16. Februar 2009, und wurde von der Hauptversammlung 2008 nicht verlängert. Von beiden Möglichkeiten wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

### 3. Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Die FORIS AG nimmt als Erfinder der Prozessfinanzierung und größter konzernunabhängiger Anbieter weiterhin eine führende Stellung in diesem Markt ein. Die Dienstleistung selbst ist weitgehend konjunkturunabhängig. Die übrigen Anbieter veröffentlichen entweder keine Unternehmensdaten oder nur solche, die keine substantielle Auswertung und damit keine Marktanalyse zulassen. Soweit erkennbar, sind im Berichtsjahr weder bedeutende Anbieter zusätzlich in den Markt eingetreten, noch fand bei den übrigen Anbietern – vornehmlich aus der Versicherungsbranche – eine außergewöhnliche Entwicklung statt.

Der Handel mit Vorratsgesellschaften unterliegt konjunkturellen Einflüssen. Das betrifft sowohl die Anzahl der insgesamt zu verzeichnenden Neugründungen, als auch die Aus-

wahl der Gesellschaftsformen. Ferner hat die Finanzkrise zu einem Ausbleiben von Investoren und M&A Transaktionen in 2008 geführt. Dies hat spürbare Folgen für den Handel mit Vorratsgesellschaften. Insgesamt sind im Markt aber keine Daten verfügbar, wie viele Vorratsgesellschaften gegründet werden, noch veröffentlichen Wettbewerber ihre Verkaufszahlen.

Die Gründung von Limiteds unterliegt konjunkturellen Einflüssen. Des Weiteren war bereits im Jahr 2008 eine geringe Verschiebung der Nachfrage von der Limited zur Unternehmungsgesellschaft zu beobachten. Seit ihrer Zulassung im Jahr 2003 hat sich die Gesellschaftsform der Limited in Deutschland allerdings fest etabliert. Erfreulich bleibt die stabile Ertragskraft aus der laufenden Betreuung der Limiteds.

Angesichts der Verschärfung der Finanzmarktkrise und zunehmender Zahlungsschwierigkeiten der Kunden und Geschäftspartner haben wir entsprechende Maßnahmen zur Risikovorsorge getroffen.

Im Jahr 2009 werden wir uns auf die Neuausrichtung und Reorganisation des Unternehmens konzentrieren und hierbei Verbesserungspotenziale insbesondere im Bereich Forderungsbeitreibung, IT und Marketing und Vertrieb heben.

Die Übersetzungsbranche ist gekennzeichnet von vielen kleineren lokalen und einigen überregionalen Anbietern. Der FORIS Übersetzungsdienst hat durch seine konsequente Ausrichtung auf schnelle und kompetente Fachübersetzungen sowie den hohen Qualitätsstandard eine besondere Position im Markt.

## 4. Umwelt

Die FORIS AG ist ein reines Dienstleistungsunternehmen. Als solches werden Rohstoffe ausschließlich im Bürobetrieb genutzt. Soweit möglich, werden Schreiben, Dokumentationen und interne Berichte papierlos im FORIS-Netzwerk abgelegt. Der Verbrauch an Drucker- und Faxpatronen wird konsequent durch Nutzung EDV-technischer Lösungen reduziert. Unter Beachtung des Datenschutzes werden alle Abfälle sorgfältig getrennt, um den Anforderungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes gerecht zu werden. Firmenfahrzeuge existieren nicht. Vorstand und Mitarbeiter nutzen, soweit dies möglich ist, öffentliche Verkehrsmittel. Die Immobilie in Bonn wird ausschließlich mit umweltfreundlicher Fernwärme geheizt.

## 5. Risikolage

### 5.1 Prozessfinanzierung

Nach inzwischen über zehnjähriger Erfahrung mit der Prozessfinanzierung haben wir vor dem Hintergrund einer Quote von 68 % positiv beendeter Verfahren zwar ausreichende

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

Erfahrungswerte, um die mittelfristige Erfolgswahrscheinlichkeit der von uns finanzierten Verfahren abschätzen zu können, gleichwohl ist und bleibt die Laufzeit der einzelnen Verfahren kaum kalkulierbar. Sie ist von zahlreichen Einflüssen, wie etwa der Auslastung der Gerichte, Richterwechsel oder der Dauer von Gutachtenerstellungen geprägt, auf die die FORIS AG selbst keinen Einfluss hat. Soweit der Gesetzgeber die Möglichkeit einer Revision ausgeschlossen hat, hindert die Einlegung einer so genannten Nichtzulassungsbeschwerde durch den Prozessgegner die endgültige Rechtskraft. Die Entscheidungen des Bundesgerichtshofes lassen – auch dann, wenn keine Revision zugelassen wird – erfahrungsgemäß mehrere Jahre auf sich warten.

Bereits in der Vergangenheit hatten wir erläutert, wie die FORIS AG diese Fälle bilanziell erfasst. Insoweit verweisen wir auch auf frühere Darstellungen in unseren Geschäftsberichten. Verfahren mit hohen Streitwerten, die durch mehrere Instanzen, gegebenenfalls auch mit mehreren Prozessparteien und Gutachtern finanziert werden, sind grundsätzlich geeignet, Klumpenrisiken zu bilden. Stellt sich in diesen Verfahren am Ende ein Prozessverlust ein, so ist zum einen eine Wertberichtigung auf die aktivierten Prozesskosten erforderlich, zum anderen sind Rückstellungen für die zu leistenden gegnerischen Kosten zu bilden. Die Finanzierung solcher Verfahren, erst recht aber ein Zusammenreffen mehrerer solcher negativer Entscheidungen, würde zu einer erheblichen Ergebnisauswirkung und Liquiditätsbelastung führen. Im Rahmen des Abschlusses neuer Prozessfinanzierungsverträge ist daher stets auf das aktuelle Risikoverhältnis in Proportion zum Gesamtfinanzierungsportfolio zu achten.

Die stete Fortentwicklung der Verfahren durch Einreichung von Schriftsätzen, mündliche Verhandlungen, aber auch Hinweisbeschlüsse oder gerichtliche Entscheidungen machen regelmäßig Neubewertungen erforderlich, ob die aktivierten Verfahrenskosten im Hinblick auf den Verfahrensausgang noch als werthaltig angesehen werden können. Selbst dann, wenn der Anspruchsinhaber obsiegt und die FORIS AG ihren Kostenerstattungs- und Erlösanteil berechnet hat, können Forderungsausfälle, die sich erst im Rahmen eines Vollstreckungsversuches herausstellen, nicht ausgeschlossen werden. Selbstverständlich ist die FORIS AG bemüht, Informationen zur Solvenz des Gegners bereits vor Annahme der Finanzierung zu erhalten. Eine solche Auskunft ist aber nicht immer und schon gar nicht mit der Verlässlichkeit über mehrere Jahre einer voraussichtlichen Prozessdauer zu erhalten. Wertberichtigungen nimmt die FORIS AG dann vor, wenn konkrete Umstände vorliegen oder Anhaltspunkte ersichtlich sind, die einer Realisation der Forderung entgegenstehen. Die sich bereits 2008 deutlich abzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise kann den Bonitätsverlust bei Anspruchsgegnern dabei noch verstärken.

## 5.2 Gesellschaftsgründung und –verkauf

Das Inkrafttreten der GmbH-Reform mit dem Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) zum 1. November 2008 hat Neuerungen im Bereich der Kapitalaufbringung und die Einführung der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Firmierung der GmbH ergeben. Ferner

erfolgte die weitere Etablierung des elektronischen Handelsregisters bundesweit. Diese Entwicklungen könnten sich als dämpfende Faktoren für den Handel mit Vorratsgesellschaften erweisen.

Die Einführung der Unternehmergeellschaft ist außerdem geeignet, die Nachfrage an Limited-Gründungen nachteilig zu beeinflussen. Die allgemeinen Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die zunehmenden Zahlungsschwierigkeiten der Geschäftspartner und Kunden können sich nachteilig auf unsere Ertragslage auswirken.

## 5.3 Risikomanagement

Sämtliche finanzierten Verfahren werden mit ihrem Verlauf in der unternehmenseigenen Software dokumentiert. Der Beschluss über die Annahme einer Finanzierung sowie über alle signifikanten Ein- und Ausgabeentscheidungen, einschließlich einer etwaigen Finanzierungsbeendigung wird nach einem festgelegten Procedere gesteuert. Hier sind immer mehrere Volljuristen beteiligt. Alle diesbezüglichen Entscheidungen werden schriftlich festgehalten und sind jederzeit abrufbar. Sämtliche ein- und ausgehende Post wird ebenso dokumentiert wie Telefonate, die zu den einzelnen Verfahren geführt werden. Alle Schriftsätze und gerichtlichen Verfügungen der Finanzierungsverfahren werden von einem Volljuristen geprüft und in Problemfällen unter Beteiligung weiterer Volljuristen erörtert. Die Verfahren selbst unterliegen wenigstens zweimal pro Jahr einer Inventur einschließlich Finanz- und einer Dokumentationskontrolle auf Aktualität und Vollständigkeit.

Der Verkauf von Vorratsgesellschaften wird tagesbezogen dokumentiert. Gleiches gilt für den Stand der Reservierungen und der Lagerhaltung sowie der Gründung neuer Gesellschaften. Hier stehen auch Vergleichsdaten aller vorangegangenen Jahre zur Verfügung, die tagesgenaue Vergleiche ermöglichen. Dies gilt für alle angebotenen Gesellschaftsformen. Abweichungstendenzen sind damit frühzeitig erkennbar.

Durch die Migration des Go Ahead-Datenbestandes im November 2008 auf das EDV-System der FORIS AG ist eine stabile IT-Plattform gefunden worden. Die Verbesserung des Mahnwesens wird 2009 weiter fortgesetzt, zur Sicherstellung einer zeitnahen Forderungsrealisierung. Der Erinnerungsservice an unsere Kunden hinsichtlich fristgerechter Einreichung von Unterlagen und Dokumenten an das englische Handelsregister wird im Jahr 2009 den aktuellen Erfordernissen optimal angepasst.

Die Auswertungstools im Geschäftsbereich Limited-Verkauf sind derzeit noch unbefriedigend und werden einen noch höheren Detaillierungsgrad erfahren müssen. Aus diesem Grunde haben wir im dritten Quartal 2008 eine zusätzliche Funktion für den Bereich Controlling und Reporting geschaffen.

Der Automatisierungsgrad für die Abwicklung dieses „Massengeschäftes“ wird im Jahr 2009 deutlich verbessert werden müssen. Zur Sicherstellung eines prioritätsorientierten

# A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

und zeitgerechten Programmierungsforgangs werden wir das Projektcontrolling verbessern.

Die Auftragsabwicklung beim Übersetzungsdienst wird taggenau in der EDV abgebildet. Alle wesentlichen Daten werden hier erfasst und lassen ebenfalls einen genauen Status der Auftragsituation wie auch den Vergleich mit Vorjahren zu.

Alle Geschäftsbereiche werden buchhalterisch im eigenen Hause durch eine externe Steuerberaterkanzlei betreut. Die Aufbereitung der Finanzdaten erfolgt so, dass die monatliche Auswertung einen schnellen und exakten Überblick auch im Vergleich zum Vorjahr, zu den Plandaten sowie zur Gesamtjahresauswirkung ermöglicht.

## 6. Organe und Mitarbeiter der FORIS AG

### 6.1 Mitglieder des Vorstandes

**Anteilsbesitz  
per 31.12.2008**

Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt (bis 2. März 2009)

4 %

Prof. Dr. Ulrich Tödtmann, Rechtsanwalt (ab 26. Januar 2009)

Die Gesellschaft wird durch einen Vorstand allein vertreten.

### 6.2 Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Hans Cobet, Rechtsanwalt, Steuerberater und Notar, bis 04.06.2008  
Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Norbert Kopp, Dipl. Oec., Leverkusen, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Matthias Papenfuß, Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3p Consulting GmbH, Königswinter, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 04.06.2008

1 %

Dipl.-Kaufmann Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf ab 04.06.2008

10,35 %

Herr Dr. Papenfuß ist zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der xyco technologies AG, Alsdorf, und der Exxact Systems AG, Grevenbroich. Herr Kopp ist Aufsichtsratsmitglied der Mensch und Maschine Software SE, Wessling, und der HNE Technologie AG, Augsburg. Herr Schmidt ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der aktiengesellschaft TOKUGAWA, Berlin.

## 6.3 Organbezüge und Aktienbesitz

Die Hauptversammlung der FORIS AG hat am 26. Mai 2006 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Veröffentlichungspflicht der Vorstandsbezüge für die Jahre 2006 bis 2010 auszuschließen.

Die jährliche Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt insgesamt 25.000 EURO pro Jahr. Davon erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates jeweils 7.500 EURO, der Vorsitzende des Aufsichtsrates 10.000 EURO. Aktienoptionsrechte bestanden und bestehen für den Aufsichtsrat nicht. Es bestehen auch keinerlei sonstige Auftrags- oder Vertragsverhältnisse mit Mitgliedern des Aufsichtsrates.

Der Vorstand Dr. Christian Rollmann hielt zum 31. Dezember 2008 4 % der Aktien vom Grundkapital der Gesellschaft. Dabei wird vorausgesetzt, dass ihm Anteile seiner minderjährigen Kinder zuzurechnen sind, deren Stimmrechte er jedoch tatsächlich nicht nach freiem Ermessen ausüben kann.

## 6.4 Mitarbeiter

Unsere hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital unseres Unternehmens. Um sie langfristig an unser Unternehmen zu binden, wollen wir künftig auf eine leistungsbezogene Entlohnung setzen, ihre bestehende Fähigkeiten durch Aus- und Weiterbildung fördern und uns den Herausforderungen familien-gerechter Arbeitszeitmodelle stellen. Dazu gehört für die FORIS AG auch die Integration schwerbehinderter Menschen und die gezielte Talentsuche und Förderung. Mit modernen und ergonomischen Arbeitsplätzen in einer bevorzugten räumlichen Lage fördern wir das positive Arbeitsklima und den Gesundheitszustand.

## 7. Ausblick und Chancen

Die FORIS AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem rückläufigen konjunkturrellen Umfeld gut behauptet. Auch das laufende Geschäftsjahr 2009 wird nach unserer Einschätzung schwierige konjunkturelle Rahmenbedingungen für die weitere Unternehmensentwicklung bieten.

In der Prozessfinanzierung sehen wir allerdings Möglichkeiten, die Krise als Chance zu nutzen. Wir gehen davon aus, dass Anspruchsinhaber angesichts der durch die Finanzkrise enger werdenden finanziellen Spielräume einen starken Partner für ihre Prozessfinanzierung suchen werden. Wir wollen diese Entwicklung nutzen, um uns durch verstärkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten noch stärker am Markt zu positionieren und gleichzeitig unsere Kapazitäten in diesem Segment noch gezielter auszubauen. Dies soll

## A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

es uns ermöglichen, neben der intensiven Betreuung der laufenden Verfahren weitere aussichtsreiche Prozesse in die Finanzierung zu nehmen.

Auch im Bereich der Vorratsgesellschaften wollen wir über unser Tochterunternehmen FORATIS AG unsere Position unter den führenden Anbietern am Markt weiter ausbauen. Insbesondere im Bereich der großen Kapitalgesellschaften wie Europäische Aktiengesellschaft (SE) und AG, aber auch bei den ausländischen Kapitalgesellschaften sehen wir hierzu gute Entwicklungsmöglichkeiten. Hinzu kommt, dass die von uns angebotene neue Rechtsform der Unternehmersgesellschaft sich immer stärkerer Nachfrage erfreut. Auch hier sehen wir erhebliche Marktpotenziale, die wir gezielt nutzen wollen.

In unserem dritten Kerngeschäftsfeld, der Gründung von Limiteds über unser Tochterunternehmen Go Ahead, gibt es trotz der konjunkturellen Situation gute Entwicklungsmöglichkeiten. Dies betrifft einerseits weitere Aktivitäten zum Verkauf neuer Limiteds, die von vielen Unternehmensgründern nach wie vor als unkomplizierte und daher vorzugswürdige Alternative gegenüber den deutschen Gesellschaftsformen empfunden wird. Hier werden wir unsere führende Marktposition durch verstärkte Marketing- und Vertriebsaktivitäten und eine weitere Verbesserung unseres Online-Angebotes gezielt ausbauen. Außerdem werden wir unsere Servicedienstleistung weiter verbessern, die Verfahrensabläufe straffen und unseren Kunden dadurch eine noch bessere Dienstleistung bieten.

Die Entwicklung unserer drei Kerngeschäftsfelder soll auch im Jahr 2009 durch den hochwertigen Service des FORIS Übersetzungsdienstes und das FORIS Anwaltsverzeichnis positiv unterstützt werden.

In finanzieller Hinsicht richten wir unsere Aktivitäten auf ein kontinuierliches Unternehmenswachstum auch in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld aus. Im Mittelpunkt steht dabei für uns der Ausbau des profitablen Wachstums in allen drei Kerngeschäftsbereichen mit dem Ziel, den Unternehmenswert und den Aktienkurs der FORIS AG zu steigern und mittelfristig unsere Aktionäre auch durch eine Dividende an den Geschäftserfolgen teilhaben zu lassen.

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann  
Vorstand

### Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

In der Satzung der Gesellschaft sind keine vom Gesetz abweichenden Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und Änderungen der Satzung geregelt. Bezüglich genehmigter Kapitalmaßnahmen wird auf Seite 13 ver-

## A. KONZERNLAGEBERICHT DER FORIS AG

wiesen. Vereinbarungen im Zusammenhang mit einem etwaigen Kontrollwechsel in Folge eines Übernahmeangebotes oder entsprechende Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Organmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

### Versicherung gemäß § 315 Abs. 1 Satz 6 HG B

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FORIS Konzerns beschrieben sind.

Bonn, 12. März 2009

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann  
Vorstand

## B. STELLUNGNAHME DER FORIS AG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der FORIS AG erklären gemäß § 161 AktG, dass dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit nachfolgenden Einschränkungen entsprochen wurde und wird. Diese Erklärung wurde den Aktionären zugänglich gemacht. Sie ist unter [www.foris.de/Investor Relations/Corporate Governance](http://www.foris.de/Investor%20Relations/Corporate%20Governance) jederzeit in der aktuellen Fassung abrufbar.

Nicht angewendet wurden und werden folgende Empfehlungen:

### 1. Mehrgliedriger Vorstand – Ziffer 4.2.1:

„Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben.“

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus einer Person, dies steht im Einklang mit § 76 Absatz 2 des AktG und § 5 der Satzung der Gesellschaft. Ein mehrgliedriger Vorstand ist angesichts des Umfangs der Geschäftstätigkeit nach unserer Überzeugung nicht erforderlich.

### 2. Bildung von Ausschüssen – Ziffer 5.3.1:

„Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden.“

Angesichts der Anzahl von nur drei Aufsichtsratsmitgliedern und mit Rücksicht auf die Größe der Gesellschaft ist die Bildung gesonderter Aufsichtsratsausschüsse nicht erforderlich.

### 3. Erfolgsorientierte Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats – Ziffer 5.4.7 Absatz 2 Satz 1:

„Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.“

Bislang erhalten die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft nur eine feste Aufsichtsratsvergütung.

Bonn, 12. März 2009

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann  
Vorstand



Dr. Matthias Papenfuß  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## C. BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Im Jahr 2008 hat es folgende Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gegeben: Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2008 hat Herrn Oliver Schmidt zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die Amtszeit von Herrn Hans Cobet endete zu diesem Zeitpunkt. In der konstituierenden Sitzung vom 04. Juni 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Matthias Papenfuß zum Vorsitzenden und Herrn Norbert Kopp zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestimmt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung regelmäßig überwacht. Der Aufsichtsrat hat sich in insgesamt 9 Sitzungen, die teilweise auch als Telefonkonferenz gehalten wurden, jeweils über die Lage der Gesellschaft sowie wichtige Fragen der Geschäftsführung unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat hat die Anforderungen an das Berichtswesen erhöht und weiter formalisiert. Die mündlichen und schriftlichen Berichte wurden ausführlich diskutiert und die erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet.

Schwerpunkt der Tätigkeit war insbesondere

- Suche nach einem Nachfolger von Herrn Dr. Rollmann, die mit der Bestellung von Herrn Prof. Dr. Tödtmann, der sein Amt am 26. Januar 2009 angetreten hat, erfolgreich abgeschlossen werden konnte;
- intensive Diskussion mit dem Vorstand über die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Forderungsmanagements und des Risikomanagements;
- Erhöhung der Anforderungen an die Berichterstattung durch den Vorstand durch Ausweitung und verstärkte Formalisierung der dem Aufsichtsrat regelmäßig vom Vorstand zur Verfügung zu stellenden Informationen sowie intensive Beratung zu den erforderlichen Maßnahmen;
- intensive Diskussion über die strategische Planung des Vorstandes für die nächsten Jahre einschließlich der Personal- und Führungsstruktur;
- Überwachung wesentlicher Geschäftsvorfälle.
- Evaluation der eigenen Tätigkeit

Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrates waren darüber hinaus alle wesentlichen geschäftspolitischen Fragen, insbesondere Fragen des Marktauftritts der Gesellschaft, die Risikopolitik und die Planung von Kapitalmaßnahmen, wesentliche Personalmaßnahmen sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Geschäfte, die nach Gesetz, Satzung und Zustimmungsordnung des Aufsichtsrates der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind im Geschäftsjahr mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat entschieden worden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für 2008 geprüft und abschließend und einschränkungslos gebilligt. Der Jahresabschluss 2008 ist damit festgestellt. Der Jahresabschluss hat den uneingeschränkten

## C. BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Bestätigungsvermerk der von der Hauptversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Sauerland Rybka und Partner erhalten.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im letzten Berichtsjahr. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass der Alleinvorstand, Herr Prof. Dr. Tödtmann, im Jahr 2009 nunmehr die erforderlichen Maßnahmen umsetzen wird, um den bestehenden Risiken angemessen zu begegnen und das Potential des Unternehmens zu verwirklichen.

Bonn, im März 2009

Der Aufsichtsrat



Dr. Matthias Papenfuß

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 1

### BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

				31.12.2008		31.12.2007	
		Anhang	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A	ANLAGEVERMÖGEN/ LANGFRISTIGES VERMÖGEN						
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände	A4.1, B2.1	2.966.016,72		2.323.018,00		
A2	Sachanlagen	A4.1, B2.2	4.007.653,72		3.990.956,48		
A3	Beteiligungen	A4.2, B2.3	130.000,00		130.000,00		
A4	Latente Steuern	B2.4	<u>1.527.669,00</u>	8.631.339,44	1.388.717,00	7.832.691,48	
B	UMLAUFVERMÖGEN/ KURZFRISTIGES VERMÖGEN						
B1	Vorräte	A4.3, B2.5	3.038.911,70		4.225.016,16		
B2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	A4.4, B2.6	7.023.881,90		8.213.647,60		
B3	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	A4.5, B2.7	719.202,13		669.497,78		
B4	Steuerforderungen	B2.8	303.781,80		13.701,03		
B5	Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	B2.9	6.300,12		14.773,01		
B6	Zahlungsmittel	B2.10	<u>3.071.032,59</u>	14.163.110,24	641.760,64	13.778.396,22	
	<b>SUMME VERMÖGENSWERTE</b>			<u><u>22.794.449,68</u></u>		<u><u>21.611.087,70</u></u>	
D	EIGENKAPITAL						
D1	Eingezahltes Kapital und Rücklagen			15.314.979,64		13.140.455,96	
E	LANGFRISTIGE SCHULDEN						
E1	Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	A4.9, B2.11		2.079.593,61		2.313.037,47	
F	KURZFRISTIGE SCHULDEN						
F1	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige	A4.9, B2.12	911.525,62		736.139,16		
F2	Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	A4.9, B2.13	2.835.135,53		3.276.069,56		
F3	Kurzfristige Rückstellungen	A4.8, B2.14	950.071,90		1.263.709,24		
F4	Steuerschulden	A4.6, B2.15	703.143,38	5.399.876,43	881.676,31	6.157.594,27	
	<b>SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>			<u><u>22.794.449,68</u></u>		<u><u>21.611.087,70</u></u>	

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 2

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2008

	Anhang	2008 EUR	2007 EUR
A1	B1.1	25.827.997,16	28.942.109,90
A2	B1.2	1.416.900,35	508.954,23
A3	B1.3	-15.053.770,12	-19.034.446,65
A4	B1.4	-1.828.340,76	-1.989.332,22
A5	B1.5	-146.874,40	-109.745,45
A6	B1.6	-8.076.237,84	-5.528.085,99
		<b>2.139.674,39</b>	<b>2.789.453,82</b>
A7	B1.7	124.283,94	97.410,89
A8	B1.8	-128.837,57	-173.348,70
		<b>2.135.120,76</b>	<b>2.713.516,01</b>
A9	B1.9	29.008,40	-6.911,83
		<b>2.164.129,16</b>	<b>2.706.604,18</b>
A10	B1.10	57.274,52	-223.255,84
		<b>2.221.403,68</b>	<b>2.483.348,34</b>
		<b>2.221.403,68</b>	<b>2.483.348,34</b>
		0,38	0,42
		0,38	0,42

## D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

### ANLAGE 3 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Prozessfinanzierung		Verkauf von Gesellschaften		Sonstige Segmente		FORIS Konzern Gesamt	
	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR	2008 TEUR	2007 TEUR
Segmenterlöse (nur Umsatzerlöse)	3.249	3.028	22.221	25.393	357	521	25.828	28.942
Segmentergebnis	872	220	1.316	2.334	33	-71	2.221	2.483
Segmentvermögen	3.137	5.994	14.804	11.135	4.854	4.482	22.794	21.611
Segmentschulden	386	322	5.014	5.771	1.773	2.346	7.173	8.439
Segmentinvestitionen	5	5	-29	-29	834	119	810	94
Segmentabschreibungen	30	34	101	66	15	10	147	110
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Segmentaufwendungen (Zuführung Rückstellungen)	95	33	131	131	513	674	739	837
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Höhe der bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	130	130	130	130

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 4 KAPITALFLUSSRECHNUNG

	EUR 31.12.2008	EUR 31.12.2008	EUR 31.12.2007	EUR 31.12.2007
Jahresergebnis	2.221.404		2.483.348	
Abschreibungen	146.874		109.745	
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-313.637		95.161	
Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-46.897		-45.015	
Zahlungsunwirksame Bildung/Auflösung Steuerlatenz	-138.952		40.746	
Gewinn-/Verlust aus Anlagenabgängen	-33.581		-1.230	
Zunahme/Abnahme Anzahlungen Prozesskosten	-16.161		-185.446	
Zunahme/Abnahme Anteile Vorratsgesellschaften	1.202.265		461.458	
Zunahme/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Vermögenswerte	858.453		-3.794.766	
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Schulden	-721.640		709.520	
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.158.147</b>		<b>-126.478</b>
Auszahlungen für Anlagevermögen	-247.580		-94.091	
Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagevermögen	37.010		18.100	
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-210.570</b>		<b>-75.991</b>
Einzahlungen/Tilgungen aus Kreditaufnahme Kreditinstitute	-53.223		-50.231	
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-53.223</b>		<b>-50.231</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cash-Flow)	2.894.353		-252.700	
Finanzmittel am 1.1.	176.680		429.380	
<b>Finanzmittel am 31.12.</b>		<b>3.071.033</b>		<b>176.680</b>
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am 31.12.				
Zahlungsmittel	3.071.033		641.761	
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0		-465.080	
<b>Finanzmittel am 31.12.</b>		<b>3.071.033</b>		<b>176.680</b>

## D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

### ANLAGE 5 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	ergebnisneutrale latente Steuern EUR	Bilanzverlust EUR	Summe EUR
Stand 1. Januar 2008	5.858.986,00	14.643.819,20	-26.075,00	-7.336.274,24	13.140.455,96
Aktienoptionsrechte	1.014,00	-46.535,24		-1.358,76	-46.880,00
Gewinnausschüttung					0,00
Ergebnis nach Steuern				2.221.403,68	2.221.403,68
Stand 31. Dezember 2008	5.860.000,00	14.597.283,96	-26.075,00	-5.116.229,32	15.314.979,64

\*) Vom gezeichneten Kapital hinzugerechnet wurde der Nominalwert der eigenen Anteile für 1.014 Aktien.

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 5 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Latente Steuern EUR	Rücklage eigene Anteile EUR	Bilanzverlust EUR	Summe EUR
Stand 1. Januar 2007	5.860.000,00	14.661.743,96	0,00	1.358,76	-9.820.981,34	10.702.121,38
Umbuchung eigene Anteile	-1.014,00	-344,76		-1.358,76	1.358,76	-1.358,76
Aktionsoptionsrechte		-17.580,00				-17.580,00
Umbuchung/Zubuchung			-26.075,00			-26.075,00
Ergebnis nach Steuern					2.483.348,34	2.483.348,34
Stand 31. Dezember 2007	5.858.986,00	14.643.819,20	-26.075,00	0,00	-7.336.274,24	13.140.455,96

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### A. Allgemeine Angaben

##### A1 Erstmalige Anwendung der IFRS

Die Rechnungslegungsvorschriften des IFRS wurden erstmalig auf den 1.1.2004 (IFRS – Eröffnungsbilanz) angewandt. Anpassungen der vorherigen Jahresabschlüsse nach HGB an die Vorschriften der IFRS erfolgten lediglich im Bereich der Gliederung und der Anhangsangaben. Effekte durch die Umstellung der vorherigen Rechnungslegungsstandards auf IFRS auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und den Cash Flow waren nicht zu verzeichnen. Eine Aufstellung des Konzernjahresabschlusses nach HGB erfolgte letztmalig für das Jahr 2004.

##### A2 Übereinstimmung mit IFRS

Der Abschluss wurde nach den Vorschriften des IASB unter Berücksichtigung aller Standards und Interpretationen in EURO erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren nach HGB erstellt worden. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen von nur untergeordneter Bedeutung. Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Umrechnungskurs am Stichtag.

##### A3 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss der FORIS AG wurden die Einzelabschlüsse der nachfolgenden Unternehmen konsolidiert:

FORIS AG, Bonn

CPM Cashpool GmbH, Bonn \*

Deutsche GmbH Institut GmbH, Bonn \*

Deutscher Geschäftsführertag GmbH, Bonn \*

Firma fertig los GmbH, Bonn

FORATIS AG, Bonn

FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn

Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn

Go Ahead Firmengruendung Limited, Birmingham \*

Go Ahead GmbH, Bonn

Go Ahead Service Limited, Birmingham \*

Go Ahead Services Limited, Birmingham \*

Haws GmbH, Bonn

Lavend GmbH, Bonn

On Behalf Limited, Birmingham \*

On Behalf Service Limited, Birmingham

On Behalf Services Limited, Birmingham \*

SIP Planbau Projektgesellschaft für Bauen und Sanieren mbH, Bonn \*

Die mit \* gekennzeichneten Gesellschaften sind nicht werbend am Markt tätig.

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Die Konsolidierung erfolgte ausschließlich zu Buchwerten.

Die von den Tochtergesellschaften erwirtschafteten Ergebnisse sind in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden die Ergebnisse der QSearch GbR nicht konsolidiert, da diese Gesellschaft keinen Umsatz erzielte und somit für den Konzern hinsichtlich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung ist. Darüber hinaus handelt es sich bei dieser Beteiligung nicht um ein hundertprozentiges Tochterunternehmen.

Alle maßgeblichen konzerninternen Transaktionen, Salden und Zwischenergebnisse zwischen Konzernunternehmen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die FORIS AG hat von dem Befreiungsrecht gemäß § 264 Abs. 3 HGB zur Veröffentlichung der Einzelabschlüsse der konsolidierten Tochterunternehmen Gebrauch gemacht.

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Name, Sitz	Wert der Beteiligung lt. Bilanz		Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
	2008	2007	2008	2007	2008	2008
	EUR	EUR	%	%	EUR	EUR
CPM Cash Pool GmbH, Bonn	1	1	100,00	100,00	0	0
Deutsche Geschäftsführertag GmbH, Bonn	20.000	20.000	100,00	100,00	20.771	447
Deutsche GmbH-Institut GmbH, Bonn	1)	0	100,00	100,00	25.000	0
Firma, fertig los GmbH, Bonn	1)	0	100,00	100,00	25.000	0
FORATIS AG, Bonn	50.000	50.000	100,00	100,00	55.000	0
FORIS Vermögensverwaltungs AG, Bonn	250.000	250.000	100,00	100,00	52.201	0
Go Ahead GmbH	3) 2.869.754	2.302.341	100,00	100,00	99.249	0
Gewerbepark Zapfholzweg AG, Bonn	2) 50.000	50.000	100,00	100,00	-86.810	-40.355
Go Ahead Firmengruendung Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	2	0
Go Ahead Service Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	2	0
Go Ahead Services Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	4.501	2.790
Haws GmbH, Bonn	1)	0	100,00	100,00	25.000	0
Lavend GmbH, Bonn	1)	0	100,00	100,00	25.000	0
On Behalf Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	2	0
On Behalf Service Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	2	0
On Behalf Services Limited, Birmingham	1	1	100,00	100,00	2	0
SIP GmbH, Hamburg	22.501	22.501	100,00	100,00	15.207	571

1) Es handelt sich um Tochterunternehmen der FORATIS AG. Das Stammkapital beträgt jeweils 25.000 Euro und wird von der FORATIS AG gehalten.

2) Das negative Bilanzkapital der Gewerbepark Zapfholzweg AG resultiert aus konzerninternen Zinsbelastungen.

3) Nachträgliche Anschaffungskosten

#### A4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

**A4.1** Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen (fortgeführte Anschaffungskosten) angesetzt. Hinweise, die die Bewertung zu einem

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

niedrigeren Wert erforderlich gemacht hätte (außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf nach IAS 36), ergaben sich nicht. Eine Neubewertung erfolgte ebenfalls nicht.

Die unterstellte Nutzungsdauer beträgt zwischen zwei und vier Jahren bei den immateriellen Vermögenswerten sowie zwischen drei und zwölf Jahren für Sachanlagen. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sind im Konzernabschluss nicht ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgte sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode, wobei die für materielle Vermögenswerte bis 2003 geltende Vereinfachungsregelung des Steuerrechtes (§ 6 Abs. 2 EStG) angewandt wurde.

**A4.2** Es wird eine Beteiligung gehalten, die zu den Anschaffungskosten bzw. dem Zeitwert aktiviert ist.

**A4.3** Vorräte sind zu Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Abwertungen auf den Zeitwert angesetzt.

**A4.4** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Es handelt sich um Forderungen, die aus den Segmentaktivitäten des Konzerns resultieren. In den Forderungen ist ein langfristig fälliger Teilbetrag in Höhe von 254.284,36 Euro enthalten. Diese wurde mit einem Zinssatz von 5,5 % p. a. abgezinst. Die Ermittlung der Bilanzansätze ergibt sich aus Anhangsangabe B2.6.

**A4.5** Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sind zu amortisierten Anschaffungskosten, die dem Zeitwert im Wesentlichen entsprechen, bewertet. Soweit erforderlich wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertpapiere werden zum Stichtag mit dem geringeren Rückkaufswert ausgewiesen.

**A4.6** Die Bewertung der Steuerforderungen erfolgte zum Nominalbetrag der Einbehaltungen und des voraussichtlichen Erstattungsanspruchs.

**A4.7** Bei den Zahlungsmitteln handelt es sich um Geschäftskonten des Konzerns. Die bestehenden Fremdwährungskonten zur vereinfachten Ausführung des Zahlungsverkehrs in den jeweiligen Ländern (Schweiz, Großbritannien) wurden zum amtlichen Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2008 bewertet.

**A4.8** Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt zur bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsbestandes und -umfangs. Aufwandsrückstellungen i. S. des § 249 HGB wurden nicht gebildet.

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

A4.9 Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit der bestehenden Rückzahlungsverpflichtung zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

#### A5 Veröffentlichung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde am 26.03.2009 durch den alleinigen Vorstand der Gesellschaft Herrn Prof. Dr. iur. Ulrich Tödtmann, zur Veröffentlichung freigegeben.

#### B. Erläuterungen der Abschlussposten

##### B1 Erläuterung der GuV

Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung oder Forderung bewertet und stellen Beträge für im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit erbrachte Leistungen, abzüglich Umsatzsteuer und Entgeltminderungen dar.

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung der ausstehenden Darlehenssumme abgegrenzt.

##### B1.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Erlösen aus der Prozessfinanzierung, der Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen sowie dem FORIS-Übersetzungs-dienst zusammen.

	2008	2007
Umsätze Prozessfinanzierung	3.249.195 €	3.028.108 €
Umsätze Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen	22.221.433 €	25.392.513 €
Umsätze sonstiger Segmente	357.368 €	521.487 €

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### B1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die wesentlichen Erträge resultieren aus:

	2008	2007
Untervermietung von Geschäftsräumen	36.000 €	54.300 €
Auflösung von Rückstellungen	360.906 €	72.371 €
Versicherungsentschädigungen	4.994 €	9.664 €
Erträge aus Herabsetzung Wertberichtigung	105.435 €	41.003 €
Erträge aus dem Gewinn eigener Verfahren	18.680 €	1.371 €
Gewinn aus der Veräußerung von Anlagevermögen	33.581 €	1.230 €
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	626.635 €	195.903 €
Provisionserträge aus Forderungseintreibung, Werbeeinnahmen sowie sonstige Erträge	230.670 €	133.111 €

#### B1.3 Materialaufwand

Die Aufwendungen für Material sind folgenden Segmenten zuzuordnen:

	2008	2007
Aufwendungen Prozessfinanzierung	1.033.547 €	674.828 €
Aufwendungen Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen	13.849.225 €	18.068.521 €
Aufwendungen sonstiger Segmente	170.998 €	291.098 €

#### B1.4 Personalaufwand

Die Kosten für Personal setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Löhne und Gehälter	1.606.855 €	1.784.917 €
Soziale Abgaben	213.351 €	203.569 €
Weitere Kosten der Altersversorgung	8.135 €	846 €

#### B1.5 Abschreibungen

Abschreibungen wurden vorgenommen auf:

	2008	2007
Immaterielle Vermögenswerte	33.757 €	5.986 €
Sachanlagen	113.118 €	103.760 €

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### B1.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes. Es handelt sich im Wesentlichen um:

	2008	2007
Fremdpersonalkosten und weitere Aufwendungen	46.992 €	90.908 €
Raumkosten	69.741 €	77.081 €
Versicherungen/Beiträge	14.846 €	15.989 €
Werbe-, Reise- und Repräsentationskosten	1.995.053 €	1.505.258 €
Verwaltungskosten inkl. Börsen- und Beratungskosten	1.584.293 €	1.079.205 €
Wertberichtigungen	4.254.622 €	2.578.906 €
Weitere Aufwendungen	110.692 €	180.739 €

#### B1.7 Übrige Finanzerträge

Die Finanzerträge resultieren aus Zinsgutschriften aus Festgeldanlagen sowie aus gewährten Darlehen.

#### B1.8 Übrige Finanzaufwendungen

Die Position beinhaltet die Zinsaufwendungen aus der Inanspruchnahme kurzfristiger Darlehen, insbesondere zur Gründung von Vorratsgesellschaften sowie Zinsen aus dem Darlehen zur Finanzierung der Immobilie.

#### B1.9 Sonstige Steuern

Es handelt sich um Grundsteuern sowie um die Erstattung der britischen Finanzverwaltung von in Deutschland nicht abzugsfähiger Umsatzsteuer.

#### B1.10 Ertragssteuern

	2008	2007
Veränderung latente Steuern	-138.952 €	14.671 €
Vorjahr	3.547 €	0 €
Körperschaftsteuer	6.312 €	118.405 €
Gewerbeertragsteuer	71.819 €	90.180 €

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### Steuerüberleitungsrechnung

		31.12.2008 Bemessung	31.12.2008 Steuer		31.12.2007 Bemessung	31.12.2007 Steuer
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Ergebnis vor Ertragsteuern		2.164.129 €			2.706.604 €	
Gesetzlicher Steuersatz	31,6%		683.324 €	40,2%		1.087.108 €
<b>Steuereffekte aus Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage</b>						
Veränderungen nach dem GewStG	15,8%			13,8%		
./i. Enthaltene Ergebnisse § 8b Abs. 5 KStG		0 €	0 €		-642.420 €	-88654
./i. Nutzung Verlustvorträge		-1.684.130 €	-265.250 €		-1.717.621 €	-237032
./i. Hinzurechnungen/Kürzungen		18.773 €	2.957 €		103.339 €	14261
Veränderungen nach dem KStG	15,8%			26,4%		
./i. Enthaltene Ergebnisse § 8b Abs. 5 KStG		-1.026.983 €	-162.520 €		-642.420 €	-169438
./i. Nutzung Verlustvorträge		-1.076.917 €	-170.422 €		-1.658.259 €	-437.366 €
./i. Hinzurechnungen/Kürzungen		33.828 €	5.353 €		92.263 €	24.334 €
<b>Zwischensumme</b>			<b>93.442 €</b>			<b>193.213 €</b>
./i. Steuerdifferenzen aus Vorjahr			3.547 €			0 €
+ anrechenbare Steuerbeträge im Feststellungsverfahren			-1.803 €			0 €
./i. Enthaltene anteiliges Ergebnis einer Gesellschaft, mit ausländischem Steuersatz von	19,0%	0 €	0 €	19,0%	0 €	0 €
./i. Enthaltene anteiliges Ergebnis einer Gesellschaft, mit ausländischem Steuersatz von	30,0%	0 €	0 €	30,0%	0 €	0 €
+ Enthaltener anteiliger Verlust einer konsolidierten Gesellschaft, die dem Deutschen Steuerrecht unterliegt	31,6%	-42.781 €	-13.508 €	40,2%	38.272 €	15.372 €
<b>Ansatz und Bewertung aktiver latenter Steuern</b>						
Aufwendungen aus Steuersatzänderung			0 €			239.873 €
Erträge aus erhöhter Verlustvortragsnutzung			-138.952 €			-225.202 €
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>			<b>-57.274 €</b>			<b>223.256 €</b>

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### Ermittlung des gesetzlichen Steuersatzes

Gewerbesteuer	3,5%	Messbetrag gem. § 11 GewStG
	450,0%	Hebesatz Bundesstadt Bonn
		15,75%
Körperschaftsteuer	15%	Körperschaftsteuersatz gem. § 23 KStG
Solidaritätszuschlag	5,50%	Solidaritätszuschlag gem. § 4 SolZG
		15,825%
Gesamtsteuer	31,575%	

#### B2 Erläuterung der Bilanz

##### B2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den Bewertungsmethoden vgl. Anhangsangabe A4.1.

Diese Position ist wesentlich beeinflusst durch den erworbenen Firmenwert Go Ahead. Neben den festen Anschaffungskosten wurden darüber hinaus variable werterhöhende Bestandteile vereinbart. Diese sind bereits berücksichtigt und wurden zum Stichtag nun endgültig ermittelt.

Darüber hinaus ist in dieser Position die für den Geschäftsbetrieb erforderliche Software enthalten. Für die Neuentwicklung der Software im Geschäftsbereich Go Ahead wurden Ausgaben getätigt. Da diese Entwicklung noch nicht betriebsbereit ist, werden diese Ausgaben als "Geleistete Anzahlungen" ausgewiesen. Selbst entwickelte Software wird nicht ausgewiesen.

##### B2.2 Sachanlagen

Zu den Bewertungsmethoden vgl. Anhangsangabe A4.1. Die Position enthält folgende wesentliche Vermögenswerte:

	31.12.2008	31.12.2007
Gebäude, Grund und Boden	3.846.220 €	3.847.889 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.477 €	143.067 €
Anlagen in Bau	7.956 €	0 €

Bei den Immobilien handelt es sich zu einem Teil um die im Eigentum befindlichen Geschäftsräume. Die Werterhöhung ist auf den erfolgten Anbau der vermieteten Gastronomie zurückzuführen. Der übrige Teil des Vermögenswertes resultiert aus ersteigerten Grundstücken zur Befriedigung von Forderungen. Der Grundbesitz ist zur Absicherung der Darlehensverbindlichkeit zum Stichtag mit einer Grundschuld in Höhe von 1.840.000 EUR belastet. Darüber hinaus prüft die Gesellschaft einen Neubau. Für diese Planung, die

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

noch nicht abgeschlossen ist, wurden erste Aufwendungen getätigt, die als "Anlagen im Bau" ausgewiesen sind.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung besteht im Wesentlichen aus genutzter Büroeinrichtung.

#### **B2.3 Beteiligungen**

Es wird ausschließlich eine Beteiligung an der QSearch GbR gehalten. Alle übrigen Beteiligungen sind im Konzernabschluss konsolidiert.

	31.12.2008	31.12.2007
QSearch GbR		
Anschaffungswert	345.122 €	345.122 €
Buchwert	130.000 €	130.000 €

#### **B2.4 Latente Steuern**

Der Konzern verfügt gemäß Feststellung zum 31.12.2007 über steuerlich noch nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von rd. 13,6 Mio. EURO. Die sich daraus ergebenden Steuervorteile wurden gemäß IFRS in Höhe von 1.527.669 EURO aktiviert, soweit diese in den kommenden Jahren durch erwartete Gewinne genutzt werden können. Die Planung bezieht sich auf einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Dabei wurden die voraussichtlichen Steuersätze von insgesamt ca. 32 % zugrunde gelegt. Danach verbleiben noch weitere nicht genutzte Verlustvorträge in Höhe von rund 8 Mio. EURO.

# D. KONZERNABSCHLUSS DER FORIS AG (IFRS)

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	31.12.2008 EUR	01.01.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	289.263	84.951	0	0	374.213	268.586	33.757	0	0	302.342	71.871	20.677
Geschäfts-/Firmenwert	2.302.341	562.419	0	0	2.864.760	0	0	0	0	0	2.864.760	2.302.341
Geleistete Anzahlungen	0	29.386	0	0	29.386	0	0	0	0	0	29.386	0
	2.591.604	676.755	0	0	3.268.359	268.586	33.757	0	0	302.342	2.966.017	2.323.018
<b>Sachanlagen</b>												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.174.483	49.123	3.472	0	4.220.133	326.594	47.371	51	0	373.913	3.846.220	3.847.889
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	655.551	76.165	17.053	0	714.663	512.484	65.747	17.045	0	561.186	153.477	143.067
Anlagen in Bau	0	7.956	0	0	7.956	0	0	0	0	0	7.956	0
	4.830.034	133.244	20.525	0	4.942.753	839.078	113.118	17.096	0	935.099	4.007.654	3.990.956
<b>Beteiligungen</b>												
sonstige Beteiligungen	345.122	0	0	0	345.122	215.122	0	0	0	215.122	130.000	130.000
	345.122	0	0	0	345.122	215.122	0	0	0	215.122	130.000	130.000
<b>Summe</b>	<b>7.766.760</b>	<b>809.999</b>	<b>20.525</b>	<b>0</b>	<b>8.556.234</b>	<b>1.322.785</b>	<b>146.874</b>	<b>17.096</b>	<b>0</b>	<b>1.452.564</b>	<b>7.103.670</b>	<b>6.443.974</b>

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### B2.5 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Abwertungen angesetzt. Im Einzelnen bestehen die Vorräte aus folgenden Vermögenswerten:

	31.12.2008	31.12.2007
Geleistete Anzahlung auf Prozessfinanzierung	3.027.804 €	3.113.936 €
./. Einzelwertberichtigungen hierauf	-762.035 €	-864.328 €
Vermögenswert	2.265.769 €	2.249.608 €
Anteile an zum Verkauf bestimmter Gesellschaften	6.626.696 €	8.376.204 €
./. Einzahlungsverpflichtungen	-5.772.244 €	-6.317.504 €
./. Einzelwertberichtigungen hierauf	-81.310 €	-83.293 €
Vermögenswert	773.143 €	1.975.408 €

#### B2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und werden zum Nominalwert abzüglich eines angemessenen geschätzten Betrages für Forderungsausfälle angesetzt. Der Vermögenswert ermittelt sich wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
Nominalwert der Forderungen	15.223.228 €	13.772.615 €
./. Einzelwertberichtigungen hierauf	-3.377.060 €	-2.404.551 €
./. Pauschalwertberichtigungen hierauf	-4.822.286 €	-3.154.417 €
Vermögenswert	7.023.882 €	8.213.648 €

Im Bereich der Prozessfinanzierung sind Forderungen i. H. v. 5.311 TEUR überfällig. Diesen Forderungen stehen Einzelwertberichtigungen i. H. v. 3.377 TEUR gegenüber. Die Wertberichtigungen wurden in Abhängigkeit der individuellen Bonität der Schuldner ermittelt. Darüber hinaus ist in den Forderungen ein langfristig fälliger Teilbetrag in Höhe von 254 TEUR enthalten. Diese Forderung wurde mit einem Zinssatz von 5,5 v. H. p. a. abgezinst.

Darüber hinaus ist die Höhe der Forderung wesentlich beeinflusst durch das Segment "Gesellschaftsgründungen und -verkauf / Dienstleistungen", hier insbesondere der Teilbereich Go Ahead.

Diese Forderung i. H. v. 8.945 TEUR wurden entsprechend der Altersstruktur der Forderungen und den Erkenntnissen über bereits zur Löschung vorgesehener Limiteds wie folgt abgewertet:

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Fällig	Abwertung in Prozent
- älter als 18 Monate	100
- älter als 12 Monate, aber jünger als 18 Monate	70
- älter als 9 Monate, aber jünger als 12 Monate	35
- älter als 6 Monate, aber jünger als 9 Monate	15
- älter als 3 Monate, aber jünger als 6 Monate	10
- Alter bis 3 Monate	5

Die gesamte Abschreibung auf diese Forderungen beträgt insgesamt 4.813 TEUR, dies entspricht rund 54 % auf den Nettoforderungsbestand. Darüber hinaus wurden für die Beitreibungskosten Rückstellungen gebildet.

#### **B2.7 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte**

Unter sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind insbesondere Forderungen aus eigenen Rechtsverfahren, gewährter Darlehen sowie Wertpapiere ausgewiesen. Von dem Forderungsbestand ist ein Teilbetrag von 582 TEUR überfällig. Dieser Betrag wurde nicht wertberichtigt, da der Vermögenswert durch Immobilien des Schuldners gesichert ist. Die Forderungen werden - soweit dies vereinbart ist - verzinst. Die gewährten Darlehen sind fällig. Die Tilgung erfolgt, soweit sie vereinbart wurde, planmäßig. Die Wertpapiere werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Zeitwert angesetzt. Zinsänderungen hat es im Berichtszeitraum nicht gegeben.

#### **B2.8 Steuerforderungen**

Es handelt sich um Forderungen gegenüber dem Finanzamt Bonn aus Körperschaftsteuerüberzahlungen sowie um Forderungen gegenüber der Stadt Bonn aus Gewerbesteuerüberzahlungen.

#### **B2.9 Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte**

Es handelt sich um im Geschäftsjahr geleistete Zahlungen, die nach der periodengerechten Gewinnermittlung Aufwand für das Folgejahr darstellen.

#### **B2.10 Zahlungsmittel**

Es handelt sich um Barkassenbestände und Bankguthaben.

#### **B2.11 Eigenkapital**

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### **B2.12 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeit besteht aus einem langfristigen Darlehen zur Finanzierung des Geschäftsgebäudes. Das Darlehen ist durch Grundpfandrechte der FORIS Vermögensverwaltungs AG besichert. Die Verbindlichkeit wird einschließlich fälliger Zinsen abzüglich geleisteter Tilgungen ausgewiesen. Das Darlehen hat eine Restlaufzeit von sechs Jahren; der Nominalzinssatz beträgt 5,8 % p. a. Darüber hinaus wird der Anteil der Verbindlichkeiten aus dem Erwerb der Go Ahead ausgewiesen, deren Restlaufzeit länger als ein Jahr beträgt.

#### **B2.13 Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten umfassen offene Verpflichtungen aus Lieferungs- und Leistungsverkehr sowie laufende Kosten.

Es wird davon ausgegangen, dass der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entspricht. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zu dem amtlichen Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Darüber hinaus sind in dieser Position Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb der Anteile an der Go Ahead ausgewiesen. Die Verbindlichkeit wird über einen Zeitraum von 36 Monaten gleichmäßig getilgt. Der Anteil der Verbindlichkeit, deren Restlaufzeit länger als ein Jahr beträgt, wurde bei den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Mit Ausnahme der vorgenannten Verbindlichkeit sind die Verbindlichkeiten zur Zahlung fällig.

#### **B2.14 Übrige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen passiv ausgewiesene Erträge, die wirtschaftlich in das Folgejahr gehören.

Im Einzelnen setzt sich die Position wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Bankverbindlichkeiten	56.394 €	465.080 €
Sonstige Verbindlichkeiten	31.241 €	31.255 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2.747.501 €	2.779.734 €

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### B2.15 Kurzfristige Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
Prozessrisiken	114.976 €	43.993 €
Ausstehende Rechnungen und Personalkosten	751.967 €	1.139.334 €
Abschluss- und Prüfungskosten	51.290 €	48.750 €
Aufsichtsratsvergütung	25.000 €	25.000 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	6.838 €	6.632 €

Die Rückstellung für Prozessrisiken bildet das Risiko der Inanspruchnahme durch Dritte für finanzierte Verfahren aus dem Geschäftszweck der Gesellschaft ab. In der Position Personalkosten ist die Erfolgsvergütung für den Vorstand sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Vorjahren enthalten. Bei den ausstehenden Rechnungen handelt es sich um Kosten für Vorgänge des üblichen Geschäftsbetriebes vor dem Stichtag, bei denen zum Stichtag eine Rechnung noch nicht vorlag aber sowohl der Höhe nach als auch der Fälligkeit nach hier auszuweisen ist. Die Abschluss- und Prüfungskosten beinhalten sowohl die Kosten für die Erstellung als auch für die Prüfung des Jahresabschlusses. Aufgrund der vom Kalenderjahr abweichenden Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist für die anteilige Vergütung vor dem Stichtag eine Rückstellung zu bilden. Bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft handelt es sich um Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Bezeichnung	Stand		Auflösung	Zuführung	Stand	
	01.01.2008	Verbrauch			31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Sonstige</b>						
Risiken Prozessfinanzierung	43.993	2.860	20.712	94.556		114.976
Sonstige und eigene Prozessrisiken	1.139.334	610.541	337.804	560.978		751.967
Abschluss- und Prüfungskosten	48.750	47.905	845	51.290		51.290
Aufsichtsratsvergütung	25.000	25.000	0	25.000		25.000
Berufsgenossenschaftsbeiträge	6.632	5.087	1.545	6.838		6.838
	<b>1.263.709</b>	<b>691.393</b>	<b>360.906</b>	<b>738.662</b>		<b>950.072</b>

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### B2.16 Steuerschulden

Die Steuerschulden setzen sich zusammen aus folgenden Positionen:

	31.12.2008	31.12.2007
Körperschaftsteuerrückstellung	601.122 €	647.260 €
Gewerbesteuerrückstellung	0 €	24.165 €
Lohnsteuer	14.516 €	34.332 €
Umsatzsteuer	87.505 €	175.919 €

#### B3 Erläuterung der Kapitalflussrechnung

Wir verweisen auf die gesondert beigefügte Kapitalflussrechnung. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen sofort fälligen Bankverbindlichkeiten stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den im Umlaufvermögen unter der Position "Vorräte" gehaltenen Vorratsgesellschaften. Eine Rückzahlung erfolgt entsprechend der getroffenen Vereinbarung nach Zahlungseingang aus der Veräußerung dieser Gesellschaften.

#### C Sonstige Angaben

##### C1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage sind nicht eingetreten.

##### C2 Erfolgsunsicherheiten

Die Erfolgsunsicherheiten des Unternehmens sind, soweit solche bestehen, in dem Abschluss der Art berücksichtigt, dass Vermögenswerte mit dem wahrscheinlichen Erfolg der Realisierung ausgewiesen werden.

##### C3 Eventualverbindlichkeiten

Eventualschulden wurden, soweit diese anfallen können, bei der Bildung der Rückstellungen berücksichtigt.

##### C4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- oder Mietverträgen bestehen nicht.

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### C5 Risikolage

##### C5.1 Prozessfinanzierung

Die Prozessfinanzierung bleibt auch nach inzwischen über zehnjähriger erfolgreicher Erfahrung hinsichtlich der Laufzeit der einzelnen Verfahren kaum kalkulierbar. Die Dauer ist von zahlreichen Einflüssen geprägt, auf die die FORIS AG selbst keinen Einfluss hat.

Die Bilanzielle Erfassung der finanzierten Verfahren hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Insoweit verweisen wir auch auf frühere Darstellungen in unseren Geschäftsberichten. Verfahren mit hohen Streitwerten, die durch mehrere Instanzen, gegebenenfalls auch mit mehreren Prozessparteien und Gutachtern finanziert werden, sind grundsätzlich geeignet, Klumpenrisiken zu bilden. Stellt sich in diesen Verfahren am Ende ein Prozessverlust ein, so ist zum einen eine Wertberichtigung auf die aktivierten Prozesskosten erforderlich, zum anderen sind Rückstellungen für die zu leistenden gegnerischen Kosten zu bilden. Die Finanzierung solcher Verfahren, erst recht aber ein Zusammentreffen mehrerer solcher negativer Entscheidungen, würde zu einer erheblichen Ergebnisauswirkung und Liquiditätsbelastung führen. Im Rahmen des Abschlusses neuer Prozessfinanzierungsverträge ist daher stets auf das aktuelle Risikoverhältnis in Proportion zum Gesamtfinanzierungsportfolio zu achten.

Aufgrund der intensiven Prüfung sowie der engen Begleitung der Prozesse unterliegt die Werthaltigkeit der finanzierten Ansprüche einer ständigen Überprüfung. Aufgrund der Dauer der Verfahren können Vermögensverluste oder bewusste Vermögensverschiebungen bei Anspruchsgegnern leider nicht immer vorhergesehen werden. Wertberichtigungen nimmt die FORIS AG dann vor, wenn konkrete Umstände vorliegen oder Anhaltspunkte ersichtlich sind, die einer Realisation der Forderung entgegenstehen. Die sich bereits 2008 deutlich abzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise kann den Bonitätsverlust bei Anspruchsgegnern dabei noch verstärken.

##### C5.2 Gesellschaftsgründung und -verkauf / Dienstleistungen

Das Inkrafttreten der GmbH-Reform mit dem Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) zum 1. November 2008 hat Neuerungen im Bereich der Kapitalaufbringung und die Einführung der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Firmierung der GmbH ergeben. Ferner erfolgte die weitere Etablierung des elektronischen Handelsregisters bundesweit. Diese Entwicklungen könnten sich als dämpfende Faktoren für den Handel mit Vorratsgesellschaften erweisen.

Die Einführung der Unternehmergesellschaft ist außerdem geeignet, die Nachfrage an Limited-Gründungen nachteilig zu beeinflussen. Die allgemeinen Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die zunehmenden Zahlungsschwierigkeiten der Geschäftspartner und Kunden können sich nachteilig auf unsere Ertragslage auswirken.

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### C5.3 Sonstiges

Die Optimierung des Mahnwesens wird 2009 weiter fortgesetzt. Wir werden das Verbesserungspotential im Bereich der Serviceleistungen für unsere Limited-Kunden konsequent heben, um Kostenbelastungen durch Fristversäumnisse zu reduzieren.

#### C6 Anzahl der Arbeitnehmer

	31.12.2008	31.12.2007
Vorstände	1	1
Leitende Angestellte	2	3
Angestellte	35	28
Auszubildende	1	2
Mitarbeiter gesamt	39	34

	2008	2007
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl Januar bis Dezember	38,75	35,00

Über die laufende Entlohnung der Mitarbeiter hinaus erfolgen keine Vergütungen in Form von Pensionszusagen o. ä.

#### C7 Organbezüge

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt und regelmäßig überprüft. Das bestehende Vergütungssystem gewährleistet eine der Tätigkeit und Verantwortung angemessene Vergütung der Vorstandsmitglieder. Neben der persönlichen Leistung finden dabei auch die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens Berücksichtigung.

Die Vergütung des im Geschäftsjahr 2008 als Alleinvorstand tätigen Dr. Rollmann besteht aus einer Fixvergütung sowie einer erfolgsbezogenen Komponente, nämlich einem prozentualen Bonus bezogen auf den Jahresüberschuss. Zum 1. Juli 2008 wurde das bestehende Dienstverhältnis von Herrn Dr. Rollmann beendet und in einen Beratervertrag auf selbstständiger Basis umgewandelt.

Die Vergütung des neu hinzugekommenen Vorstandsmitglieds Professor Dr. Tödtmann setzt sich aus einer erfolgsunabhängigen fixen und einer erfolgsbezogenen variablen Komponente zusammen. Der fixe Gehaltsbestandteil beträgt zwei Drittel, der variable Bestandteil ein Drittel der Gesamtvergütung. Der variable Anteil setzt sich aus einer Unternehmenstantieme in Höhe von 60 % und einer individuellen Tantieme in Höhe von 40 % zusammen. Bezugsgröße für die Ermittlung der Unternehmenstantieme ist das durchschnittliche Ergebnis vor Steuern (EBIT) der letzten drei dem abzurechnenden Geschäftsjahr vorausgehenden Geschäftsjahre wie es sich jeweils aus dem geprüften und

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

festgestellten Konzernjahresabschluss nach IFRS ergibt (sogenannte gleitende Basis). Erreicht der EBIT des Geschäftsjahres die gleitende Basis in einem Umfang zwischen 50 und 100 % beträgt die Tantieme entsprechend proportional zwischen 50 und 100 % der maximal erreichbaren Unternehmenstantieme.

Die Höhe der individuellen Tantieme ist vom Erreichen der vor Beginn des Geschäftsjahres zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem einzelnen Vorstandsmitglied vereinbarten Zielen abhängig.

Darüber hinaus enthält die Vergütung des neuen Vorstandsmitglieds Sachbezüge, die im Wesentlichen aus den Versicherungsprämien für eine angemessene Unfallversicherung, eine Directors & Officers Versicherung und einer Direktversicherung im Rahmen der steuerlichen Regelungen besteht.

Die Aufsichtsratsvergütung der FORIS AG beträgt insgesamt 25.000 EURO p. a. Davon entfallen 10.000 EURO auf den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und jeweils 7.500 EURO auf die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats.

#### **C8 Honorierung der Abschlussprüfer**

Im Geschäftsjahr wurden 30.560 EURO für die Jahresabschlussprüfung aufgewandt. Weitere Auftrags- oder sonstige Vertragsverhältnisse mit der Sauerland Rybka und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft bestanden und bestehen nicht.

#### **C9 Stellungnahme zum Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der FORIS AG erklären gemäß § 161 AktG, dass dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit nachfolgenden Einschränkungen entsprochen wurde und wird. Diese Erklärung wurde den Aktionären zugänglich gemacht. Sie ist unter [www.foris.de/Investor Relations/Corporate Governance](http://www.foris.de/Investor%20Relations/Corporate%20Governance) jederzeit in der aktuellen Fassung abrufbar.

Nicht angewendet wurden und werden folgende Empfehlungen:

##### **1. Mehrgliedriger Vorstand – Ziffer 4.2.1:**

„Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben.“

Der Vorstand der Gesellschaft besteht derzeit aus einer Person, dies steht im Einklang mit § 76 Absatz 2 des AktG und § 5 der Satzung der Gesellschaft. Ein mehrgliedriger Vorstand ist Angesichts des Umfangs der Geschäftstätigkeit nach unserer Überzeugung nicht erforderlich.

ANLAGE 6

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

**2. Bildung von Ausschüssen – Ziffer 5.3.1:**

„Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden.“

Angesichts der Anzahl von nur drei Aufsichtsratsmitgliedern und mit Rücksicht auf die Größe der Gesellschaft ist die Bildung gesonderter Aufsichtsratsausschüsse nicht erforderlich.

**3. Erfolgsorientierte Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats – Ziffer 5.4.7 Absatz 2 Satz 1:**

„Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.“

Bislang erhalten die Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft nur eine feste Aufsichtsratsvergütung.

Bonn, 12. März 2009

FORIS AG

Prof. Dr. Ulrich Tödttmann  
Vorstand

Dr. Matthias Papenfuß  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

#### C10 Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Zu den Gesellschaften, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht bzw. von denen Wertpapiere gehalten werden, bestehen über das Halten der Beteiligung hinaus keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

#### C11 Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr war Herr Dr. Christian Rollmann, Rechtsanwalt, Bonn. Am 26. Januar 2009 wurde Herr Prof. Dr. iur. Ulrich Tödtmann zum weiteren Vorstand bestellt. Am 2. März 2009 wurde Herr Dr. Christian Rollmann als Vorstand abberufen.

Der Aufsichtsrat bestand 2008 aus folgenden Personen:

Dr. Hans Cobet, Rechtsanwalt, Steuerberater und Notar, bis 04.06.2008  
Berlin, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Norbert Kopp, Dipl. Oec., Leverkusen, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Matthias Papenfuß, Rechtsanwalt, Geschäftsführender Gesellschafter der 3p Consulting GmbH, Königswinter, Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 04.06.2008

Dipl.-Kaufmann Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf ab 04.06.2008

#### C12 Sitz, Rechtsform, Geschäftszweck

Sitz der Gesellschaft ist Kurt-Schumacher-Straße 18 - 20 in 53113 Bonn. Die Gesellschaft wird in Form der Aktiengesellschaft nach deutschem Recht betrieben. Geschäftszweck ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögenswerten aller Art, die Beteiligung an anderen Unternehmen und auch an einzelnen Geschäften anderer Unternehmen, die finanzielle Beteiligung an der gerichtlichen und außergerichtlichen Geltendmachung von Rechtsansprüchen Dritter sowie die Erbringung von Dienstleistungen für Angehörige rechts- und steuerberatender Berufe. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nummer HRB 13175 eingetragen.

#### C13 Aktienbesitz

Insgesamt sind 5.860.000 Aktien platziert. Der weit überwiegende Teil der Aktien wird von Privatanlegern gehalten und gehandelt. Ausweislich der Präsenz bei der Hauptver-

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

sammlung halten einzelne Aktionäre bis zu 5 % der Aktien. Darüber hinaus teilte uns Herr Oliver Schmidt im November 2008 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der FORIS AG am 21. November 2008 die Schwelle von 10 % überschritten hat und zu diesem Tag 10,01 % (586.500 Stimmrechte) der insgesamt 5.860.000 Stimmrechte beträgt.

Bereits die Hauptversammlung 2006 hatte die Möglichkeit geschaffen, das Grundkapital um bis zu 2.930.000 Aktien zu erhöhen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. August 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung galt für die Dauer von 18 Monaten, d. h. bis zum 16. Februar 2009, und wurde von der Hauptversammlung 2008 nicht verlängert. Von beiden Möglichkeiten wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

#### C14 Ermittlung der Ergebnisse je Aktie

##### C14.1 Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Ergebnis der Periode im Verhältnis zu der durchschnittlichen Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien.

	2008	2007
Ergebnis der Periode	2.221.404 €	2.483.348 €
Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien	5.860.000	5.860.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,38 €	0,42 €

##### C14.2 Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis, da keine potentiellen Aktien in Stammaktien umgewandelt wurden und auch keine Vorzugsaktien ausgegeben wurden.

#### C15 Aufstellung Beteiligungsbesitz

Die Gesellschaft war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Gesellschaften beteiligt (Nominal/Buchwert):

	31.12.2008	31.12.2007
QSearch GbR	130.000 €	130.000 €

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

Aufgrund der inzwischen 100%-igen Beteiligung an der SIP GmbH wurde diese Gesellschaft im Konzernabschluss konsolidiert und wird daher nicht mehr als Beteiligung ausgewiesen.

Geschäftszweck der QSearch GbR ist die Vermarktung einer Software. Umsätze wurden nicht erzielt.

Bonn, den 12. März 2009

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann

Vorstand

#### **D Ausblick**

Die FORIS AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem rückläufigen konjunkturellen Umfeld gut behauptet. Auch das laufende Geschäftsjahr 2009 wird nach unserer Einschätzung schwierige konjunkturelle Rahmenbedingungen für die weitere Unternehmensentwicklung bieten.

In der Prozessfinanzierung sehen wir allerdings Möglichkeiten, die Krise als Chance zu nutzen. Wir gehen davon aus, dass Anspruchsinhaber angesichts der durch die Finanzkrise enger werdenden finanziellen Spielräume einen starken Partner für ihre Prozessfinanzierung suchen werden. Wir wollen diese Entwicklung nutzen, um uns durch verstärkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten noch stärker am Markt zu positionieren und gleichzeitig unsere Kapazitäten in diesem Segment noch gezielter auszubauen. Dies soll es uns ermöglichen, neben der intensiven Betreuung der laufenden Verfahren weitere aussichtsreiche Prozesse in die Finanzierung zu nehmen.

Auch im Bereich der Vorratsgesellschaften wollen wir über unser Tochterunternehmen FORATIS AG unsere Position unter den führenden Anbietern am Markt weiter ausbauen. Insbesondere im Bereich der großen Kapitalgesellschaften wie Europäische Aktiengesellschaft (SE) und AG, aber auch bei den ausländischen Kapitalgesellschaften sehen wir hierzu gute Entwicklungsmöglichkeiten. Hinzu kommt, dass die von uns angebotene neue Rechtsform der Unternehmergesellschaft sich immer stärkerer Nachfrage erfreut. Auch hier sehen wir erhebliche Marktpotenziale, die wir gezielt nutzen wollen.

In unserem dritten Kerngeschäftsfeld, der Gründung von Limiteds über unser Tochterunternehmen Go Ahead, gibt es trotz der konjunkturellen Situation gute Entwicklungsmöglichkeiten. Dies betrifft einerseits weitere Aktivitäten zum Verkauf neuer Limiteds,

## ANLAGE 6

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

die von vielen Unternehmensgründern nach wie vor als unkomplizierte und daher vorzugswürdige Alternative gegenüber den deutschen Gesellschaftsformen empfunden wird. Hier werden wir unsere führende Marktposition durch verstärkte Marketing- und Vertriebsaktivitäten und eine weitere Verbesserung unseres Online-Angebotes gezielt ausbauen. Außerdem werden wir unsere Servicedienstleistung weiter verbessern, die Verfahrensabläufe straffen und unseren Kunden dadurch eine noch bessere Dienstleistung bieten.

Die Entwicklung unserer drei Kerngeschäftsfelder soll auch im Jahr 2009 durch den hochwertigen Service des FORIS Übersetzungsdienstes und das FORIS Anwaltsverzeichnis positiv unterstützt werden.

In finanzieller Hinsicht richten wir unsere Aktivitäten auf ein kontinuierliches Unternehmenswachstum auch in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld aus. Im Mittelpunkt steht dabei für uns der Ausbau des profitablen Wachstums in allen drei Kerngeschäftsbereichen mit dem Ziel, den Unternehmenswert und den Aktienkurs der FORIS AG zu steigern und mittelfristig unsere Aktionäre auch durch eine Dividende an den Geschäftserfolgen teilhaben zu lassen.

FORIS AG



Prof. Dr. Ulrich Tödtmann  
Vorstand

#### Unternehmenskalender:

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2008	26. März 2009
Veröffentlichung der Zwischenmitteilung 1. Quartal	8. Mai 2009
Hauptversammlung der FORIS AG	30. Juni 2009
Veröffentlichung des Halbjahresberichtes	21. August 2009
Veröffentlichung der Zwischenmitteilung 3. Quartal	23. Oktober 2009

Der Einzelabschluss der FORIS AG, der nach HGB aufgestellt ist, ist unter „[www.foris.de](http://www.foris.de)/FORIS auf einen Blick/Investor Relation/Geschäftsberichte“ veröffentlicht. Auf Wunsch stellen wir diesen gerne auch zur Verfügung.

## D. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der FORIS AG, Bonn, aufgestellten Konzernabschluss- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben. Ergänzend wurden wir beauftragt zu beurteilen, ob der Konzernabschluss auch den IFRS insgesamt entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

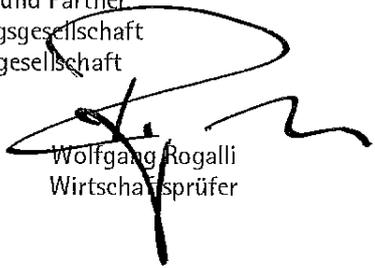
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

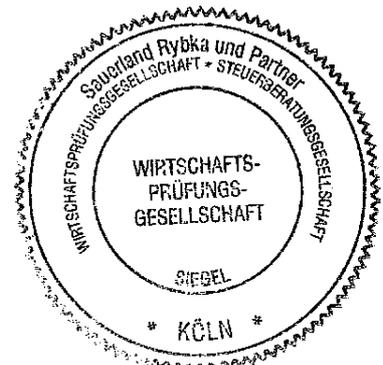
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den IFRS insgesamt und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 13. März 2009

Sauerland Rybka und Partner  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Matthias Küpper  
Wirtschaftsprüfer

  
Wolfgang Rogalli  
Wirtschaftsprüfer



FORIS AG  
Kurt-Schumacher-Str. 18 – 20  
53113 Bonn  
Telefon: +49 (0) 2 28/9 57 50 0  
Telefax: +49 (0) 2 28/9 57 50 27  
[info@foris.de](mailto:info@foris.de)

[www.foris.de](http://www.foris.de)